

Aus vergangenem Glück.

!!! ABBILDUNG FEHLT !!!

Else Galen-Gube (1869-1922)

O, sprichs nicht aus, laß es doch heimlich sein ...

O, sprichs nicht aus, laß es doch heimlich sein,
was zwischen dir und mir auf Geisterschwingen
hinflattert durch den Aether in der Nacht,
was mich so reich, was mich so selig macht!

5 Du nur, Geliebter, konntest es mir bringen ...

O, schweige, schweige auch, wenn wir allein,
sprich es nicht aus, laß es doch heimlich sein!

Sprich es nicht aus, daß dir die Sehnsucht naht,
10 wenn Dämmerungsschatten durch das Zimmer gleiten,
und im Kamin die Feuer knisternd sprühn,
du weißt ja doch, daß alle Seligkeiten
noch heut in meinen Armen dir erblühn ...
Birgs still im Herzen ganz für dich allein,
15 doch sprichs nicht aus, laß es so heimlich sein!

Sprich es nicht aus, wenn du im Kuß dich drängst
an mich in Leidenschaft, so voll Begehren,
nimm alles – komm! Nimm dir das letzte auch ...
20 doch raub mit keinem Wort den Duft, den Hauch,
der über unsrer Liebe schwebt; verwehren
will ich dir nichts, wenn wir so ganz allein ...
nur sprichs nicht aus, laß es doch heimlich sein!
(172 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/galengub/weibes/chap047.html>